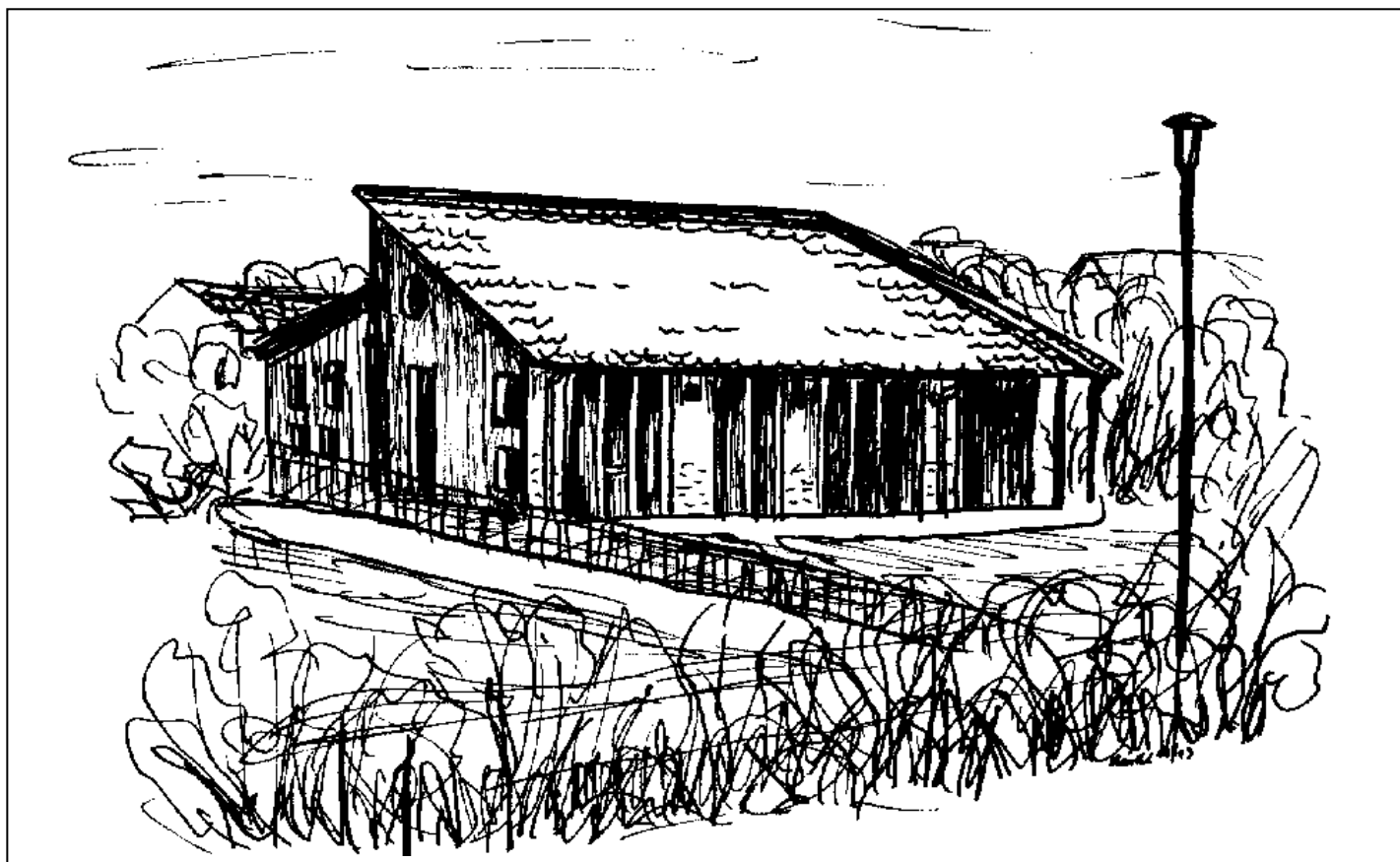


NEUES AUS ESCHEBURG

DIE BÜRGERZEITUNG DER ESCHEBURGER SPD

Aus dem Inhalt:

SPD und CDU bilden Fraktionsgemeinschaft	S. 2
Neue Flächennutzungs- und B-Plan-Beschlüsse durch EWG/GRÜNE	S. 3
Escheburgs Kindergärten und Krippe	S. 4
Seniorenbeirat ohne GRÜNE-Beteiligung	S. 4
Tag der offenen Tür in der Grüppentalschule	S. 4
Der Schulverein und das Jahr 2013	S. 5
Essensgeld für die offene Ganztagschule kommt	S. 6
Ein Wort zum Schluss	S. 6



**Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014
wünscht Ihnen Ihre Escheburger SPD !**

Liebe Escheburgerinnen und Escheburger,

ein kommunal- und bundespolitisch ereignisreiches und nicht immer einfaches Jahr liegt hinter uns und unserer Partei. Ein Jahr, in dem die SPD in Escheburg und auch bei der Wahl zum Deutschen Bundestag schlechte Wahlergebnisse erzielt hat, aber auch ein Jahr, in dem wir uns über die Früchte unserer Arbeit der vergangenen Jahre freuen können. Im Dezember 2012 konnte der von unserer Partei maßgeblich forcierte Neubau der Kita Kleeblatt seiner Bestimmung übergeben werden und erfreut sich seitdem bei seinen jungen Nutzerinnen und Nutzern großer Beliebtheit.

Viele Themen des zu Ende gehenden Jahres werden uns auch im Jahre 2014 begleiten. Fragen nach den Zielen der kommunalpolitischen Arbeit unseres Bürgermeisters, ablesbar aus dem Haushaltsentwurf für das kommende Jahr, bleiben jedoch unbeantwortet. Der im Flächennutzungsplan vorgesehene Bau eines Supermarktes im Ort scheint erneut zur Disposition zu stehen und die für Escheburg so wichtige Verkehrsanbindung nach Hamburg wird, wie sie vielleicht bereits auf unserer Homepage entnehmen konnten, ausgedünnt werden. Die großen Handlungsfelder unserer Politik sind somit gesteckt.

Die politische Arbeit aus der Opposition heraus zu betreiben stellt uns vor neue Aufgaben. Das Ziel unserer Politik wird in den kommenden Jahren darin bestehen, die Arbeit unseres Bürgermeisters und der beiden „Regierungsfraktionen“ EWG und GRÜNE unseres Gemeinderates kritisch zu begleiten und unsere Wahlaussagen konsequent weiter zu verfolgen. Dazu zählt vorrangig, für einen nachhaltigen und sinnvollen Einsatz kommunaler Gelder zu sorgen und dabei aber die Infrastruktur unserer Gemeinde konsequent zu verbessern.

Hierzu haben wir für die Gemeinderatssitzung (GV) vom 13.12.2013 mehrere Anträge eingebracht (mehr dazu am Ende unserer Zeitung).

Ihre Escheburger SPD



**EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.**

EWG/GRÜNE wählen neuen Bürgermeister, SPD und CDU bilden Fraktionsgemeinschaft

Seit dem 19. Juni heißt der Bürgermeister von Escheburg Rainer Bork (EWG), der von einer Mehrheit aus EWG und GRÜNEN in das Ehrenamt gewählt wurde. An dieser Stelle möchten wir, die Escheburger SPD Ihnen noch einmal herzlich gratulieren - und wünschen Ihnen eine glückliche Hand für die kommenden fünf Jahre. Ebenso ein großes Dankeschön an Gunther Schrock von der CDU, der das Amt in der vergangenen Wahlperiode innehatte.

Zur Demokratie gehört der Wechsel und diesen hat es nun gegeben. Die SPD ist im neuen Gemeinderat nur noch mit drei Sitzen vertreten und hat die Wahl klar verloren – daran gibt es nichts zu rütteln. Es gilt die verlorene Wahl aufzuarbeiten, die Gründe zu identifizieren, die zu diesen hohen Verlusten geführt haben und daraus Konsequenzen für unsere politische Arbeit sowie die nächste Kommunalwahl zu ziehen. Ebenso wenig zu rütteln ist jedoch an der neuen Rolle als Oppositionskraft, die die Arbeit des neuen Bürgermeisters und der neuen Gemeinderatsmehrheit aus EWG und GRÜNEN kritisch begleiten wird.

Gemeindeordnung stärkt die Oppositionsbeteiligung

Für die inhaltliche und gestalterische Willensbildung auf kommunaler Ebene sind neben dem Bürgermeister dessen zwei Stellvertreter, die Gemeindeversammlung inklusive ihrer Fachausschüsse sowie weitere ehrenamtliche Tätigkeiten in der Amtsgemeinde und in kommunalen Verbänden sehr wichtig.

Die Schleswig-Holsteinische Gemeindeordnung legt für die Aufteilung der meisten dieser Funktionen unter den gewählten Gemeindevertretern eindeutige Spielregeln fest, insbesondere, um eine angemessene Beteiligung der Oppositionsparteien an der kommunalen Selbstverwaltung zu gewährleisten. Hierbei gelten sogenannte Zugriffe auf kommunale Funktionen, die sich in ihrer Reihenfolge an der Stärke der Fraktionen – Zusammenschlüssen von Gemeindevertretern - orientieren.

Dies hatte für Escheburg eine besondere Bedeutung, da mit der EWG und den GRÜNEN die zwei stärksten Fraktionen eine Koalition eingegangen waren und somit viele wichtige kommunale Funktionen auf sich hätten vereinen können.

Fraktionsgemeinschaft erhöht Einfluss

Die SPD Escheburg hat sich ein klares Wahlprogramm mit konkreten inhaltlichen Aussagen gegeben und sieht sich gegenüber ihren Wählern als Oppositionspartei in der Pflicht, diese Zielvorstellungen im Auge zu behalten und mit dem nötigen Nachdruck in die kommunalpolitische Diskussion einzubringen. Die SPD hat zusammen mit der örtlichen CDU in der Gemeindeversammlung eine Fraktionsgemeinschaft gebildet, um gemeinsam einen stärkeren Einfluss nehmen zu können, da sich die Zielvorstellungen auf vielen kommunalpolitischen Gebieten gleichen und in der vergangenen Wahlperiode wichtige Dinge für Escheburg vorangebracht werden konnten. Durch diese Fraktionsgemeinschaft wurde es möglich einen "Durchmarsch" von EWG und GRÜNEN bei der Besetzung wichtiger Positionen zu verhindern, eine stärkere Beteiligung der Opposition zu erreichen und Hans Oehr zum ersten stellvertretenden Bürgermeister wählen zu können. In allen Bereichen, die nicht von der Gemeindeordnung erfasst werden – wie bspw. die Wahl des Beirates zum Kindergarten Kleeblatt – haben EWG und GRÜNE entgegen demokratischer Gepflogenheiten ausschließlich Vertreterinnen und Vertreter aus den eigenen Reihen gewählt.

SPD Escheburg weiterhin eigenständige Kraft

Auch wenn wir als Escheburger SPD eine Fraktionsgemeinschaft mit der CDU gebildet haben, so ändert dies nichts an unserer Eigenständigkeit als politische Kraft für die Gestaltung unserer gemeinsamen Heimatgemeinde Escheburg – heute und in Zukunft. Wir werden weiterhin eigene Ideen entwickeln, in die kommunalpolitische Diskussion einbringen und dafür die Vorteile der Fraktionsgemeinschaft nutzen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung! Sehr gerne auch als aktive Mitarbeit in unserem SPD-Ortsverein!

Neue Flächennutzungs- und B-Plan-Beschlüsse durch EWG/GRÜNE

Viele neue Beschlüsse durch die nach der Kommunalwahl im Mai entstandene neue Mehrheit aus EWG und GRÜNEN über Flächennutzungs- und Bebauungspläne sind mittlerweile in der Gemeindeversammlung getroffen worden – Aufstellungen und Umwidmungen. Bei näherer Betrachtung stellen sich jedoch einige Fragen: Welchem Gesamtplan folgen diese Beschlüsse eigentlich? Gibt es überhaupt einen? Und wurden die Konsequenzen dieser

Beschlüsse hinreichend durchdacht und geprüft? Welche Auswirkungen werden diese Beschlüsse auf die Escheburger Bürgerinnen und Bürger haben?

So werden beispielsweise Flächennutzungspläne für zahlreiche bestehende, gewachsene Dorfgebiete geändert – bisherige Mischgebiete sollen zu reinen Wohngebieten werden. Neben der im Planungsausschuss durch einen Vertreter der EWG getroffenen Aussage "Wir wollen alles einheitlich haben" sind leider keine weiteren Begründungen für diesen Schritt bekannt. Solche Maßnahmen ziehen erhebliche Kosten für die Gemeinde nach sich - wie etwa Planungskosten, Kosten für Genehmigungsverfahren oder Lärmgutachten. Dies kann beispielsweise zu Neubauten oder Erhöhungen von Lärmschutzwällen führen, zu denen die Gemeinde dann gesetzlich verpflichtet wäre.

B-Plan 13.1 im Eiltempo

Weiterhin erfolgt eine Änderung des Bebauungsplanes 13.1 (Gemeindeeigenes Gebiet, Wiese Hohenstein, teilweise bebaut mit neuer KiTa) zu einem reinen Wohngebiet im Eiltempo. Und dies im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung, die von den GRÜNEN im Wahlkampf noch so vehement gefordert wurde. Warum? Es kann nur gemutmaßt werden – möchte die neue Ratsmehrheit durch die Veräußerung von Baugrundstücken schnell größere finanzielle Mittel erlangen? Falls ja, wofür sollen diese dann verwendet werden? Wird der bereits früher geplante Kreislauf an der Einmündung "Am Soll" in die Landesstraße 208 mit berücksichtigt und werden Gelder dafür zurückgestellt? Auch hierzu keinerlei öffentliche Auskunft.

Wohin führt uns die neue Mehrheit? Wie hieß es vor der Wahl? "Gemeinsam Escheburgs Zukunft gestalten" (EWG) und "Escheburg 2020" (GRÜNE) – gilt das noch und was bedeutet das konkret? Wo bleibt die Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger, die sich insbesondere die GRÜNEN im Wahlkampf auf die Fahnen geschrieben haben (Wahlslogan: "Transparenz – da geht noch was"). Gilt nach der Wahl etwas anderes als vor der Wahl?

Haushaltswurf 2014 widersprüchlich

Der durch EWG/GRÜNE kürzlich vorgelegte Haushaltsentwurf für das Jahr 2014 hätte Aufschluss geben können - er weist jedoch überraschenderweise überhaupt keine Einnahmen aus Grundstücksverkäufen auf. Wozu dann die große Eile beim B-Plan 13.1, wenn in 2014 gar keine Verkäufe erwartet werden? Auch hier werden wir alle im Dunkeln

gelassen – EWG und GRÜNE handeln widersprüchlich und ohne erkennbare klare Richtung.

Aus Sicht der SPD ist ein Entwicklungsplan für Escheburg mit realistischer, nachvollziehbarer und verlässlicher Grundlage notwendig – wir werden ihn in der Gemeindeversammlung einfordern.

Escheburgs Kindergärten und Krippe

In der „KITA Kleeblatt“ stehen seit der Einweihung des neuen kombinierten Krippen- und Kindergartengebäudes am 29.11.2012 an der Straße "Am Soll" nun 20 Krippenplätze für die Altersgruppe unter drei Jahren sowie 40 weitere Kindergartenplätze für den Escheburger Nachwuchs zur Verfügung.

Zusammen mit den bestehenden Angeboten der „Escheburger Strolche“ erreicht Escheburg damit endlich den vom Gesetzgeber vorgesehenen Versorgungsgrad. Auch die „Escheburger Strolche“ nehmen nun Krippenkinder auf (max.5), denn seit diesem Kindergartenjahr ist eine Familiengruppe mit max. 15 Kindern eingerichtet worden (5xKrippe und 10x Kindergarten). Hierzu möchten wir herzlich gratulieren.

Gute Auslastung gegeben

Wie sieht es mit der Auslastung unserer beiden Einrichtungen aus? Dies führte in der Vergangenheit zu einigen Irritationen. Von Gruppenschließungen wurde berichtet und somit viele Eltern unnötig beunruhigt. So wie wir es damals berichtet haben, ist es auch geblieben. Keine Kindergartengruppe wurde geschlossen und die Belegungszahlen sind durchaus positiv. So sind nach Aussagen der Kindergartenleiterin derzeit sieben Plätze bei den „Escheburger Strolchen“ für Kinder ab 3 Jahren frei (inkl. der „Notplätze“). Aber immer noch besteht weiterer Bedarf an Krippen- und Elementarplätzen. Zurzeit sind insgesamt 24 Escheburger Kinder in auswärtigen Einrichtungen untergebracht. Davon insgesamt sieben Krippenkinder. Für diese Kinder muss Escheburg dann Ausgleichszahlungen leisten, die höher sind, als die Zuschüsse für die beiden ortansässigen Träger.

Die KiTa „Kleeblatt“ hat im Krippenbereich derzeit keine freien Plätze. Die Anmeldequeue ist lang und so werden alle im Sommer 2014 frei werdende Plätze sofort wieder vergeben. Erst im Herbst 2014 werden wieder 4 Plätze frei. Die Platzvergabe dazu findet Anfang 2014 nach den festgelegten „Kriterien für die Platzvergabe“ statt. Auch im Kindergartenbereich stehen derzeit keine freien Plätze zur Verfügung, da

die Eltern, völlig zu Recht, einen gesetzlichen Anspruch haben, dass ihre Kinder aus der Krippe in den Elementarbereich übernommen werden (sobald sie 3 Jahre alt werden). Da in den nächsten Jahren kaum Kinder aus der KiTa „Kleeblatt“ zur Schule kommen, sind formal also noch „freie“ Plätze reserviert und nicht besetzbar. Jedem wird somit klar sein, dass man keine Kinder aufnehmen kann, diese dann aber, nach z.B. einem Jahr, den Kindergarten wieder verlassen müssen. Dieses ändert sich natürlich dann sofort, wenn alle Krippenkinder der „Erstbelegung“ die Kita „Kleeblatt“ verlassen haben. Insgesamt sind also derzeit in Escheburg 7 freie Plätze bei unseren „Escheburger Strolchen“ verfügbar.

Früh- und Spätbetreuung möglich

In der KiTa „Kleeblatt“ kostet ein Ganztagsplatz (8-16 Uhr) für Krippenkinder 284,-€ und für Kindergartenkinder 208,-€. Eine Frühbetreuung von 6-8Uhr ist über Zuzahlung möglich. Gleiches gilt für eine Spätbetreuung bis 17 Uhr. Wenn man diese Angebote nur ab und zu nutzen will, kann man eine „Flexicard“ für derzeit 30€ erwerben (20x1/2 Stunde).

Fraktion „Die GRÜNEN“ stellt keine Mitglieder im Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Gemeinde kümmert sich um die Belange unsere Senioren aus Escheburg. Er organisiert Ausfahrten, die Weihnachtsfeier und die Seniorennachmittage im Gemeindezentrum. Bisher stellte jede in der GV mitwirkende Fraktion max. vier Mitglieder, damit die viele Arbeit geleistet werden kann (EWG, CDU und SPD stellen je vier Mitglieder). Die „GRÜNEN“ haben nun mitgeteilt, dass sie keine Mitglieder für den Seniorenbeirat stellen werden.

In Ihren Wahlaussagen steht hierzu: „Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren zu schaffen, die die Integration in das dörfliche Leben ermöglichen und erhalten.“

Aber das ist ja schon lange her....

Tag der offenen Tür in der Grüppental-Schule am 25.10.2013

Am 25.10.2013 war „Tag der offenen Tür“ in der Grüppental-Schule. Morgens um 10.00 Uhr kamen schon die ersten Gäste und haben sich intensiv den Unterricht angeschaut. Alle Klassentüren standen offen und die Gäste konnten Platz nehmen. Im Betreuungsraum war zudem eine Kinderbetreuung

eingrichtet, so dass die Eltern auch mal in Ruhe von Klasse zu Klasse schauen konnten. In der Turnhalle wurde der Unterricht „Frühradfahren“ gezeigt. Nach dem Start des Luftballon-Wettbewerbs um die Mittagszeit konnten sich die Gäste anschließen zahlreiche Kursangebote anschauen. So gab es z.B. Aufführungen des Flöten-, Keyboard- und Gitarrenkurses, der Kurs Selbstverteidigung für Mädchen, der Einradkurs und viele andere zeigten ihr Können. Alle Gäste konnten sich zwischendurch an einem leckeren Mittagsbuffet stärken.

Der Luftballon-Wettbewerb war ein voller Erfolg, sowohl alle Schulkinder und alle Gästekinder haben einen Ballon starten lassen. Ein Luftballon ist sogar 470 km bis nach Schweden gepflogen. Alle Ergebnisse finden Sie unter: www.grueppental-schule.de.

Die Kinder der Kita-Kleeblatt haben alle zusammen den Tag der offenen Tür besucht, leider hatten sich ihre Luftballons beim Start verknötet, so dass die Kinder eine Luftballon-Traube starten lassen mussten. Diese ist dann in der gleichen Nacht in Dänemark gelandet, von dort hat die Besitzerin einer Pferdekoppel das folgende Foto geschickt:



Der Schulverein und das Jahr 2013 – es war viel los!

Das war ein sehr spannendes Jahr 2013. Angefangen hat es mit der Neuauflage der Vogelschießenbroschüre im Format einer kleinen Dorfzeitung mit Terminübersicht und Beiträgen der Escheburger Vereine.

Im Rahmen der Anzeigenakquise für die Broschüre bekam der Schulverein das Angebot, einen Karton Spielzeug bei einer großen Wentorfer Markenspielzeugfirma abzuholen. Da war sofort die Idee zu einer Schultombola geboren. So ging es dann weiter mit der Aquise von Spenden für die Vogelschießen-Tombola, das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Viele Eschebürger interessieren sich zu recht dafür, was mit dem Spendengeld passiert. So wurde das „Gerücht“ an uns herangetragen, die Schule hätte das Vogelschießen-Geschenk für die Schulkinder ersatzlos abgeschafft. Die Geschenke der Kinder wurden nicht abgeschafft, sondern umgewandelt in ein „Gemeinschaftsevent“ ihrer Klasse. Jede Klasse hat einen Gutschein bekommen und dann gemeinsam mit der Lehrkraft entschieden, was mit dem Geld gemacht wird (z.B. Kletterpark, Zauberer beim Klassenfest oder für die Klassenfahrt angespart). In der Vogelschießen-Broschüre 2014 werden wir nochmals ausführlich über die einzelnen Aktivitäten der Klassen berichten.

Im Jahr 2013 hat der Schulverein 34 afrikanische Trommeln und eine mobile Tonanlage angeschafft, zwei Trommellehrer für die Schulkinder engagiert, das Zirkusprojekt und den Luftballon-Wettbewerb finanziert sowie viele kleinere Anschaffungen für die Kinder getätigt wie Bücher, CDs und Stühle für die Schulbücherei, Blockflöten und vieles mehr.

Weiterhin hat der Schulverein für die Schule eine Schulhomepage eingerichtet und die Kosten dafür übernommen: (www.grueppental-schule.de).

Über fast alle unsere Aktionen hat die Presse berichtet, Sie finden alle Presseartikel auf unserer Homepage unter:

<http://www.grueppental-schule.de/über-uns/das-schreibt-die-presse-über-uns>.

Klicken Sie auch einfach mal so auf unsere Homepage, dort finden Sie viele Fotos von den verschiedenen Events.

Der Schulverein kann das alles nur finanzieren, weil Sie als Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde uns mit Ihren Spenden unterstützen und weil fast 87 % der Eltern unserer Schulkinder Mitglied im Schulverein sind. In diesem Jahr haben wir erstmals auch Fördermitglieder gewinnen können, die uns jährlich mit einem Betrag unterstützen.

So sind wir zu einer starken Gemeinschaft gewachsen, die von Bürgern und Eltern gemeinsam getragen wird. Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich – auch im Namen der Escheburger Schülerinnen und Schüler – bedanken und freuen uns auf ein ebenso spannendes und abwechslungsreiches Jahr 2014.

Simone Görres, Patricia Sack und Gerlind Schöne

Vorstand vom Schulverein der Grüppental-Schule Escheburg e.V.

Die Veröffentlichung der beiden Artikel geschieht auf Wunsch des Schulvereins. Diesem kommen wir sehr gerne nach.

Essensgeld für die OGSE kommt

Im Schnellverfahren wollen EWG/GRÜNE offensichtlich die Einführung eines zusätzlichen Essensgeldes für die offene Ganztagschule Escheburg (OGSE) durchsetzen. Im Haushaltsentwurf 2014 finden sich erstmals Einnahmen von 50.000 EUR, zusätzlich steht der Punkt auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung des laufenden Jahres.

Wurden die Schulleitung, die OGSE und die Eltern hierzu im Vorfeld eigentlich angesprochen? Warum wurde der Ausschuss für Schule, Kultur-, Jugend- und Sport nicht zur Entscheidungsfindung beteiligt? Bei allen Gebührenfragen war dies in der Vergangenheit der Fall. Auch in diesem Fall von Transparenz keine Spur.

Ein Wort zum Schluss

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gesellschaft lebt von der Teilhabe ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger an politischen Prozessen. Dieser Sinnspruch ist uns, in welcher Form er uns auch immer begegnet, geläufig. Teilhabe bedeutet, sich für die Ziele, die man als wichtig erachtet, einzusetzen. Die SPD Escheburg wird sich weiterhin für die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde einsetzen.

Leitlinie für unser Handeln ist und bleibt unser aufgestelltes Wahlprogramm der letzten Kommunalwahl. Dafür sind wir von vielen Escheburger Bürgerinnen und Bürgern gewählt worden. So haben wir zur Sitzung der Gemeindevertretung (GV) am 13.12.13 u.a. die folgenden Anträge eingebracht, da die beiden Regierungsfractionen, EWG und GRÜNE, keinerlei Aktivitäten in diesen für Escheburg wichtigen Problemfeldern zeigen.

1. Beseitigung der baulichen Mängel des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Escheburg gemäß Bericht der HFUK (Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord) und des GV-Beschlusses.
2. Antrag zur Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die Gemeinde Escheburg.
3. Antrag auf Einbeziehung der Planung für den Kreisell in Erweiterungsplanung des B-Planes 13.1 und Bereitstellung von Finanzmitteln für diesen aus den Erlösen der Grundstücksverkäufe dieser B-Plan 13.1 Erweiterung.

Alle Anträge mit den entsprechenden Begründungen können sie auf unserer Homepage im Detail nachlesen. Der Vollständigkeit halber wollen wir erwähnen,

dass auch die Fraktion der GRÜNEN einen Antrag zu dieser Gemeinderatssitzung eingebracht hat. Unter TOP 13 findet sich: „Antrag der Fraktion Die GÜNEN zum Obstbaumschnitt“.

Die Escheburger SPD kämpft aber auch für einen sinnvollen neuen Flächennutzungsplan, eine bürgerfreundliche Erweiterung des B-Plan 13.1 Gebietes (Wohnbebauung auf der gemeindeeigenen Wiese neben der KiTa Kleeblatt).

Betrüblich finden wir den Umgang mit Gemeindeeigentum auf unserem Grüppentalsportplatz. So haben wir in der GV für die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage auf unserem Sportplatz gestimmt, was unsere Gemeinde viel Geld gekostet hat. Leider wurden die in Eigenleistung durch die Sportplatznutzer zu erbringenden Bauarbeiten nicht vernünftig zu Ende geführt, Bauabfälle nicht ordentlich entsorgt und sogar die Stromleitungen der alten Masten ragen ungeschützt aus dem Erdbreich (auch hierzu haben wir einen Antrag zur GV gestellt).

Die Arbeit für unsere Gemeinde lebt nicht nur von den großen Events, an denen wir alle gerne teilnehmen, sondern auch von der Arbeit, die im Stillen, in den Ausschüssen und in vielen Gesprächen geleistet wird. Wir danken allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die uns in diesem Jahr auf unserem nicht immer einfachen Weg begleitet und unterstützt haben. Politik für unsere Gemeinde braucht aber auch Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Menschen, die dazu bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit dem Wohl aller zu widmen. Wir, die SPD Escheburg, würden uns freuen, wenn Sie Lust dazu hätten, uns auf unserem Weg zu begleiten und Ihre Erfahrung und Ihr Wissen in den Dienst der Gesellschaft zu stellen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, eine entspannte Zeit zwischen den Jahren und einen guten Start in das kommende Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre SPD Escheburg



Impressum: „Neues aus Escheburg“

Die Bürgerzeitung der Escheburger SPD

Herausg.: SPD Escheburg

Verantw.: Dr. U. Riederer

Redaktion: Dr. U. Riederer, Hans Oehr, Lars Gerdes, Frank Stülten, Matthias Sprenger

Druck: Druckerei Zollenspieker, 1500 Ex.